

*Winter  
2011/12*

# *Lichtblick*

*Gemeindebrief der  
Ev. Kirchengemeinde  
Massenbach und Massenbachhausen*

*Seite 2:  
Lichtblick*

*Seite 4:  
Rückblicke*

*Seite 13:  
Einblicke*

*Seite 15  
Ausblicke*

*Seite 21  
Freud und Leid*

*Seite 23/24  
Gottesdienste*



## Lichtblick

Liebe Leserinnen und Leser,

hier meine aktuelle Lieblingsgeschichte für Sie:

Ein kleiner Junge ist stolz auf seinen Großvater, der Krippenfiguren schnitzt. Fasziniert schaut der Junge zu, wie aus dem Stück Holz „lebendige“ Gestalten entstehen. Der Junge vertieft sich so in die Welt der geschnitzten Figuren, dass sich seine Gedanken vermischen: Er geht mit den Hirten und Königen in den Stall und steht plötzlich vor dem Kind in der Krippe. Da bemerkt er: seine Hände sind leer!

Alle haben etwas mitgebracht, nur er nicht. Aufgeregt sagt er schnell: „Ich verspreche dir das Schönste, was ich habe! Ich schenke dir mein neues Fahrrad – nein, meine elektrische Eisenbahn!“ Das Kind in der Krippe schüttelt lächelnd den Kopf und sagt: „Ich möchte aber nicht deine elektrische Eisenbahn. Schenke mir – deinen letzten Aufsatz!“ „Meinen letzten Aufsatz?“, stammelt der Junge ganz erschrocken, „aber da steht doch... da steht „ungenügend“ drunter!“ „Genau deshalb will ich ihn haben“, antwortet das Jesuskind. „Du sollst mir immer das geben, was „nicht genügend“ ist. Dafür bin ich in die Welt gekommen!“

„Und dann möchte ich noch etwas von dir“, fährt das Kind in der Krippe fort, „ich möchte deinen Milchbecher!“ Jetzt wird der kleine Junge traurig: „Meinen Milchbecher? Aber der ist doch zerbrochen!“ „Eben deshalb will ich ihn haben“, sagt das Jesuskind liebevoll, „du kannst mir alles bringen, was in deinem Leben zerbricht. Ich nehme dich an mit all den Scherben in deinem Leben.“

„Und noch ein Drittes möchte ich von dir“, hört der kleine Junge die Stimme des Kindes in der Krippe, „ich möchte von dir noch die Antwort haben, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wieso denn der Milchbecher zerbrochen ist.“

Da weint der Junge. Schluchzend gesteht er: „Aber da habe ich doch gelogen. Ich habe ihr gesagt, dass der Milchbecher mir ohne Absicht runter gefallen ist. Aber in Wirklichkeit habe ich ihn vor Wut auf den Boden geworfen.“ „Deshalb möchte ich die Antwort haben“, sagt das Jesuskind bestimmt, „bring mir immer alles, was dich in deinem Leben belastet und alles, was dir misslungen ist. Dafür bin ich in die Welt gekommen, um dich an der Hand zu nehmen und dir den Weg zu zeigen.“ Und das Jesuskind lächelt den Jungen wieder an. Und der schaut und hört und staunt! Nach Walter Baudet

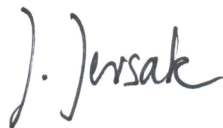
Unser bestes Weihnachtsgeschenk ist also manchmal gar nicht, dass wir etwas bekommen! Vielleicht brauchen wir etwas anderes: dass wir das Ungenügende, das Zerbrochene und Belastende loswerden können – bei Jesus!

Ich wünsche Ihnen für diese Weihnachtszeit und den Jahreswechsel, dass Sie in der Begegnung mit Gott selbst, der Mensch geworden ist, dieses Geschenk erleben!

Dass Sie dabei aus dem Staunen nicht heraus kommen und Lichtblicke erleben, die trösten, befreien und heilen!

Das schenke Ihnen unser Gott auch in dunklen Tagen durch die Begegnung mit ihm!

Herzliche Segenswünsche  
von Ihrer Pfarrerin

A handwritten signature in black ink, reading "J. Jursak". The signature is written in a cursive, flowing style.

## Rückblick Georgskirchenkonzerte



**12. November 2011: Gemeinsames Konzert Männergesangverein, Kirchenchor und Kinderchor der Grundschule mit Lesungen von Juliane Jersak und Christina Brückmann** (Foto Gaby Muth)



**31. Oktober: Cantus Levitas**  
(Fotos Peter Göhrig)



## Rückblick Georgskirchenkonzerte



### 8. Oktober Cantus Avium

(Bilder Simon Keller)



# Rückblick Novembertee 2011

(Bilder Juliane Jersak)



Dabei waren

- Klasse 1
- Klasse 4
- Förderverein der GS
- Hobbykreis
- Kirchengemeinderat
- Eine Welt
- Katharina Binder



## *Rückblick Church Night 2011*

Zum zweiten Mal feierten wir dieses Jahr am Reformationstag, 31. Oktober, in einem Gottesdienst für Jugendliche und Interessierte unsere Church Night.

Trotz krankheitsbedingtem Ausfall unserer Pfarrerin gelang es Peter Göhrig, der dankenswerter Weise die Organisation übernommen hat, einen phantastischen Abend auf die Beine zu stellen.

„Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst“ war in der folgenden Ausgabe der Heilbronner Stimme zu lesen. Verschiedene Stationen luden während des Gottesdienstes, der unter dem Thema „Freiheit“ stand, zum mitmachen und nachdenken ein. So flatterten beispielsweise Papierflieger mit Segenwünschen von der Empore oder Luftballons mussten über die Köpfe der Gottesdienstbesucher hinweg nach vorne transportiert werden. Dass Gott den Menschen Freiheit bietet, dass Jesus am Kreuz für uns gestorben ist, damit wir von unserer Schuld frei werden, das war die Message von Lutz Leonhardt (Vorsitzender des Evangelischen Jugendwerkes Brackenheim).

Höhepunkt des Abends bildete nach dem Gottesdienst die Band Cantus Levitas, die mit einer Feuershow, Dudelsack und Schalmei mit mittelalterlichen Klängen ganz Massenbach zum

Beben brachte. Wen wundert es, dass so auch kleine und große Halloween-geister Zaungäste wurden.(cb)



**Nächstes Jahr:**

**Church Night  
31. Oktober  
2012**

## Rückblick Konfirmandenfreizeit

(Bilder Peter Göhrig)



Wir, die Konfigruppe aus Massenbach und Massenbachhausen waren mit der Konfigruppe aus Frauenzimmern – Eibensbach vom Freitag, 28. 10. bis Sonntag, 30. Oktober am Breitenauer See zur Konfifreizeit.

Dort haben wir viele Sachen, die zu unserem Thema „Freiheit“ gepasst haben, gemacht. Wie zum Beispiel ein Bild zu dem Thema Freiheit gemalt, eine Pyramide gebastelt oder einen Flieger gebastelt, der für die Freiheit stehen sollte.

Wir haben aber auch noch ganz andere Dinge gemacht, wie ein Geländespiel, eine Nachtwanderung um den Breitenauer See oder haben das leckere Essen von Martina und Christina genossen. Natürlich sind wir auch Kanu auf dem See gefahren und haben Fußball gespielt, abends haben wir einen Film über Freiheit geschaut.

Na ja das war eigentlich schon unsere ganze Konfifreizeit, die wie im Flug rumging, da alle Mitarbeiter gute Arbeit geleistet haben. Vielen Dank für die tolle Zeit! (Nicole Schwarz)

## Rückblick Kinderbibeltage

(Bilder Christina Brückmann)



Ja, die ehemalige „Kinderferienwoche“ heißt nun „Kinderbibeltage“ und hat ein Logo bekommen!

Vom 7. bis 11. September war das Gemeindezentrum in Massenbachhausen wieder belebt mit 22 ehrenamtlichen Mitarbeitern und 35 teilnehmenden Kindern von 6 bis 11 Jahren. Nachdem die Tage vorher das Wetter eher kühl und regnerisch war, konnte bei bestem Sommerwetter der geniale Künstler Theodor Tischbein und die kluge Schnecke Tiffany sowie das Bibeltheaterteam den Kindern tolle Vormittage bereiten!



Theodor Tischbein wollte viel wissen, als er feststellte, dass es auch für ihn als Künstler nicht so einfach ist, alles toll zu machen. So fragte er, wer denn die Blumen so phantastisch gemacht hat, wer sich die Menschen so genial ausgedacht hat, wie man seine

Angst überwinden kann und wie das denn mit Feuer so ist. Zum Glück war täglich die kluge Schnecke Tiffany anwesend, die mit ihren Kenntnissen über Gott und die Bibel alles genau erklärte. Das Bibeltheaterteam präsentierte immer das passende Anspiel dazu.

Die Nachmittagsprogramme waren ausgefüllt mit einem bunten Festmittag, Geländespiel, Bastelmittag und am Samstag mit Spielstraße und Besuch der Eltern bei Eiskaffee und Kuchen.

Am Sonntag beim gut besuchten Abschlussgottesdienst zeigte der große Künstler Theodor all seine Werke, die in dieser Woche entstanden sind: sein Blumengemälde, sein Knetmännchen, den Drachen und seine Metallskulptur. Dabei unterhielt er sich noch einmal mit Tiffany über Gott, den die Kinder in diesen Tagen als den genialen und liebenden Schöpfer, den Retter, Tröster und Beistand erfahren und erleben konnten.

Auch das Musikteam konnte die Kinder begeistern und so schallten laute Lieder durch Massenbachhausen. Der Ohrwurm dieser Woche war das neu erlernte Schöpfungslied „Perfekt gemacht, perfekt gemacht, die Welt hat Gott sich ausgedacht...“

Ein herzliches Dankeschön an all die Menschen, die für die KiBiTa gebetet haben, die uns mit Kuchen versorgt haben oder sonst einen Beitrag zum Gelingen beigetragen haben!

### **Nächstes Jahr: KiBiTa vom 5. bis 9. September 2012**

Die Schnecke hat ihr Haus,  
ihr Fellchen hat die Maus,  
der Sperling hat die Federn sein,  
der Falter bunte Flügelein.

Nun sage mir, was hast  
Ich habe Kleider und  
auch Schuh,  
und Vater und  
Mutter und Lust und  
Leben,  
das hat mir der liebe  
Gott gegeben.

*(Verfasser unbekannt)*



## Rückblick Mitmachaktion

Mitmach-Aktion - Brot für die WELT  
4 fleißige Händchen beim Einsäen!



Siulien aus dem / Zu Besuch / Mirabell  
Zabergäu / in MBH / aus Berlin

**Wir danken Frau Margarete Seiz und Ihrem fleißigen Pflanzduo für ihre Beteiligung an unserer Mitmach-Aktion!**

Die drei haben gemeinsam diese wunderbaren Gärtchen angelegt und sich dabei zum Beispiel gefragt: „Was ist, wenn die Pflanze sich nicht raus traut?“ Sie haben dann beschlossen: „Jetzt müssen wir warten, solange können wir vespere und dann gucken wir nochmal.“ Frau Seiz hat die Beete dann gepflegt und auf ihrer „Augen- und Bienenweide“ kamen allerlei verschiedenfarbige Gräser, Halme und Blüten kamen zum Vorschein!

## *Rückblick*

# **25 JAHRE GEMEINDEZENTRUM MASSENBACHHAUSEN**

Trotz des Regens fast den ganzen Tag war die Stimmung hervorragend! Wir begannen mit einem Festgottesdienst für alle Generationen zum Thema: "Dabei sein ist alles!" Melanie Krugel und Janine Maier wurden dabei als neue Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit eingesetzt. Unser herzlichster Dank geht an Erika und Stefan Sternberger für 25 Jahre Mesner- (und Hausmeister)dienst in Massenbachhausen!!!

Dann wagten sich sechs Mannschaften zum Wettkampf unter dem Streetballkorb! Wir gratulieren herzlich den Schlusslichtern!!! :-)

Danke auch an Herrn Pfarrer Walter Hörmann und Bürgermeister Nico Morast für ihre Grußworte und dem Spontanchor für die Gestaltung des Festakts zum 25. Geburtstag unseres Gemeindezentrums!!!



## *Einblick Talentebörse*

Tausend Menschen - tausend verschiedene Fähigkeiten und Talente. Einer von Gottes genialen Plänen mit uns Menschen! Uns Allen sind verschiedene Fähigkeiten gegeben, damit wir einander brauchen, damit Beziehungen zwischen uns entstehen.

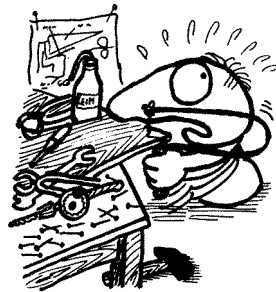
### **Unser Gedanke: warum unsere ganz verschiedenen Fähigkeiten nicht auch innerhalb der Kirchengemeinde miteinander teilen?**

Sie können gut stricken, kochen, backen, heimwerken oder haben sonstige Talente, die Sie gerne mit anderen teilen möchten? Oder umgekehrt: sie hätten gerne schon lange einmal gewusst, wie man Socken strickt, den Garten am besten bestellt, Käsekuchen backt oder, oder, oder...

Dann sind Sie hier richtig!

Wenden sie sich an

Herr  
Gerd Echtenacher  
Bergstr.6  
Massenbach  
Tel.: 07138/7548



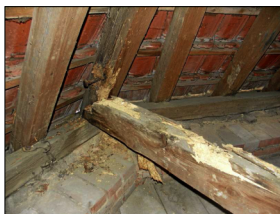
Gerne vermittelt er ihnen die Personen, die Sie gerade suchen!

So entstehen Kontakte mit Menschen innerhalb unserer Gemeinde, denen Sie mit Ihrem persönlichen Talent eine Freude machen können ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten!

**Machen Sie mit und setzen Sie Ihre Talente ein!**

## Einblick ins Kirchendach

### Es krabbelt im Gebälk...



Großen Kummer macht uns das Dachgebälk unserer Kirche. Große Sägemehlhaufen, kaputte Balken und Bretter waren der Grund, weshalb im August Robert Ott, Sachverständiger für Holzschutz und Holzschäden aus Gammertingen, mehrere Stunden auf dem Dachboden der Kirche zubrachte. Die Schäden, die er feststellte sind gravierend!

### Hier ein kleiner Auszug aus dem Gutachten:

Die Holzbauteile des vollständig in Nadelholz abgezimmerten Dachtragwerks sowie der Bodenbretter sind im Splintholzbereich größtenteils durch die Fraßtätigkeit der Larven des Hausbockkäfers geschädigt.

Wie sich zum Zeitpunkt der Untersuchung zum Beispiel durch das Auffinden lebender Hausbockkäfer und dem Vernehmen von Fraßgeräuschen adulter Hausbocklarven nochmals gezeigt hat, handelt es sich um einen lokal starken, über den gesamten Dachraum verbreiteten Lebendbefall des Hausbockkäfers.

...ein zusätzlicher Befall durch Holz zerstörende Pilze...

...Fraßschäden über den Splintholzbereich hinaus bis in das farblich nicht unterscheidbare Kernholz hinein, was dazu führt, dass die Hölzer an diesen Stellen nicht mehr statisch wirksam sind... Die Befallsbereiche sind zum Teil **nass**.

Erschreckend ist das Ergebnis des 32 (!)seitigen Gutachtens:

**Die geschätzten Kosten für die Instandsetzungsarbeiten belaufen sich auf 165.000 €!**

**Wenn sie also zum Erhalt unserer schönen Kirche beitragen wollen, dürfen sie gerne unter dem Stichwort „Kirchendach“ spenden!**

## Ausblick ins Jahr des Gottesdienstes



2012 liegt der Schwerpunkt in der Landeskirche auf dem Thema Gottesdienst.

Das Jahr des Gottesdienstes beginnt am 1. Advent. Unsere Kirchengemeinde erhält dazu 5 Kerzen, die bei den Gottesdiensten zur Erinnerung an dieses

besondere Gottesdienstjahr brennen sollen. Eine Kerze wird in der Georgskirche stehen, eine im Gemeindezentrum Massenbachhausen, eine Kerze jeweils bekommen die Kindergottesdienste in Massenbach und Massenbachhausen und eine Kerze wird während des Konfirmandenunterrichtes brennen.

Das Distrikt Leintal hat sich dazu eine **gemeinsame Liturgie** überlegt, die in der nächsten Zeit ausprobiert werden soll. Sie besteht aus 4 Elementen:

- nach dem stillen Gebet wird  
**„Meine Hoffnung und meine Freude“** gesungen
  - die Schriftlesung wird abgeschlossen mit den Worten  
**„Wort des lebendigen Gottes“**,
- worauf die Gemeinde antwortet:  
**„Dank sei Gott dem Herrn“**

- nach dem Segen wird  
**„Verleih uns Frieden“** gesungen

Für das Projekt gibt es eine Gruppe in Facebook. Dort werden Vorschläge, Anregungen und Ideen zum Thema Gottesdienst und seine Gestaltung diskutiert. Das Jahr des Gottesdienstes findet seinen Abschluss am Samstag, 1. Dezember 2012, um 15 Uhr in der Kilianskirche in Heilbronn.

## Ausblick auf den Weltgebetstag 2. März 2012 -alle sind herzlich eingeladen!



„Steht auf für Gerechtigkeit“ Mit diesem Motto laden Frauen aus Malaysia zum nächsten Weltgebetstag ein.

„Informiertes Beten – betendes Handeln“ ist das Anliegen des internationalen Weltgebetstags, der größten ökumenischen Frauen-Basisbewegung der Welt. Wir werden dieses Mal viel erfahren von Malaysia, wo 9%

Christen als religiöse Minderheit leben und sich gegen Benachteiligung und Ungerechtigkeit engagieren.

Es gibt viele Konflikte und Spannungen zwischen den verschiedenen **Bevölkerungsgruppen**, die ihre Ursachen vorwiegend in ungerechten sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen haben.

Die Frauen aus Malaysia prangern vor allem die Ausbeutung der weiblichen Hausangestellten in ihrem Land an. Das sollte uns anregen, über die Verhältnisse bei uns nachzudenken. Auch in Deutschland sind die Arbeitsbedingungen der Osteuropäerinnen, die im Haushalt pflegebedürftiger Senioren arbeiten, ein sehr aktuelles Thema.

Zum betenden Handeln gehört die Verwendung der Kollekte, mit der das deutsche WGT-Komitee Frauenprojekte für benachteiligte Frauen auf der ganzen Welt fördert.

Frauen aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Massenbach/Massenbachhausen bereiten diesen ökumenischen Gottesdienst für den 2. März 2012 vor. Wenn sie gerne mitwirken möchten, würden wir uns sehr freuen. Ansprechpartnerinnen am Ort sind: Helga Fischer, Tel. 7335 und Eva Essig, Tel. 7719.(Eva Essig)

*(Bild oben „Let Justice Prevail“, Hanna Cheriyan Varghese)*

## *Ausblick - Urlaub ohne Koffer Fröhliche Tage in Gemeinschaft*



Seit vielen Jahren veranstaltet die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim zwei dreitägige Freizeiten für Zabergäu und Leintal – bei der die Mitreisenden abends wieder in ihrem eigenen Bett schlafen können. Möglich wird dies nur Dank einem großartigen Team von fast 20 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Wenn's draußen noch richtig winterlich ist, setzen sich das Programm- und Küchenteam schon zusammen und überlegen sich, mit welchem Thema „Urlaub ohne Koffer“ im neuen Jahr durchgeführt werden soll. Wichtig ist allen, dass es drei fröhliche Tage in Gemeinschaft werden. Zum Thema werden dann Lieder, Geschichten, Bastelideen, Tischdekoration, Sprüche und Bilder für die Wände, Quizfragen, mögliche Referenten und vieles mehr

gesammelt. Es wird überlegt, ob und wie ein Ausflug durchgeführt werden kann. Das Küchenteam hat meistens eine große Liste von möglichen Essen vorbereitet. Wichtig ist, dass es drei richtige Verwöhntage werden. Es werden Essen ausgesucht, die man sich alleine eher nicht macht. Neben allem Vorbereiten ist es den Teams wichtig, dass genügend Zeit bleibt um Kontakte zu knüpfen, zu reden, gemeinsam spazieren zu gehen, auszuruhen. So ist der Liegestuhl etwas was nicht fehlen darf. Bei gutem Wetter steht er im Garten, bei schlechtem Wetter im Haus. So kann man auch einen Mittagsschlaf machen.

2012 wird Urlaub ohne Koffer wieder im Gemeindehaus in Zaberfeld stattfinden. Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet. Die Diakoniesozialstationen können kleinere pflegerische Hilfen vor Ort leisten, diese werden mit der Anmeldung abgeklärt.

Die Prospekte mit Anmeldung werden ca. im Februar 2012 verteilt. Sie sind über die örtlichen Pfarrämter zu erhalten oder direkt bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim.

Urlaub ohne Koffer wird gemeinsam veranstaltet von den Evang. Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Brackenheim, der Diakonie-Sozialstation Brackenheim-Güglingen, der Diakoniestation Leintal und der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen oder Informationen für Bekannte, Eltern oder Nachbarn möchten oder wenn Sie Lust hätten als ehrenamtlicheR MitarbeiterIn mit zu gestalten, dann rufen Sie einfach in der Diakonischen Bezirksstelle, Kirchstraße 10, 74336 Brackenheim an, Tel. 07135 / 9884-0 an.

Wir hoffen Sie sind dabei und können sagen: „Fröhliche Tage in Zaberfeld, Erholung die Körper, Geist und Seele einfach gut tut!“

**Mit freundlichen Grüßen**

**Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter**

## *Das Angebot steht: Hausabendmahl*

Sie möchten ein Hausabendmahl oder eine Hausandacht feiern? Oder möchten Sie gerne ein persönliches Gespräch führen? Dann wenden Sie sich doch an mich oder die Damen unseres Besuchsdienstes.

Ich komme sehr gerne auch zu Ihnen!  
Ihre Pfarrerin Juliane Jersak

## *Ausblick auf eine kirchenmusikalische Ausbildung*

Brackenheim (hgm) - Der Evangelische Kirchenbezirk Brackenheim bietet eine Ausbildung zum Organisten an. Möglich ist eine Schulung an der Pfeifenorgel zum Organisten für Gottesdienste. Voraussetzung ist ein gutes Klavierspiel. Der Unterricht wird von Bezirkskantor Hans-Günter Mörk erteilt. Wer Interesse hat, möge sich mit Hans-Günther Mörk, Tel. 07135/4959, Mail: kirchenmusik@kirchenbezirk-brackenheim.de in Verbindung setzen. Dieser informiert gerne über die Ausbildung.

*Sie sind herzlich willkommen!*

Weiterhin herzliche Einladung zu den öffentlichen Beratungen des Kirchengemeinderats. Die Termine finden Sie im Amtsblatt oder auf der homepage.



WIR SIND GEMEINDE



WIR SIND GEMEINDE

## *Ausblick - nicht verpassen!*

### **Als Taufsonntage sind für 2012 geplant:**

15. Januar (Mb), 12. Februar (Mb),  
11. März (Mb), 8. April (Mb), 27. Mai (Mb),  
3. Juni (Mb), 24. Juni (Mb), 26. August (Mb),  
30. September (Mb), 21. Oktober (Mb),  
4. November (Mb), 9. Dezember (Mb)

8.1. **Mitarbeitersonntag** im Anschluss an den Gottesdienst in der Arche in Massenbach

14.1. wahrscheinlich **Christbaumsammelaktion**.  
Gegen eine Spende holt der CVJM ihren Christbaum ab und entsorgt ihn. Bitte achten sie bezüglich des Termins auf die aktuelle Veröffentlichung im Amtsblatt

8.-15.1. **Allianz-Gebetswoche**

2.3. **Weltgebetstag** der Frauen  
19 Uhr, St. Kilian Massenbachhausen

22.4. **Krabbelgottesdienst** und  
**10-jähriges Jubiläum des Biberbaus**

6.5. **Konfirmation** 9.30 Uhr Georgskirche Mb –  
für alle Konfis aus unserer Gemeinde

17.5. Christopherushütte  
**Gottesdienst im Grünen** an Himmelfahrt!  
Wir bitten herzlich um Ihre Mithilfe!  
Melden Sie sich doch bitte im Pfarramt oder  
bei Herrn Alfred Sickert (JJ).

## *Das Angebot zum Fahrdienst besteht:*

Wer bei den gemeinsamen Gottesdiensten gerne in den Nachbarort mitfahren möchte, der kann sich gerne an die Kirchengemeinderäte Erika Posewang (Tel: 8644), Eva Essig (7719) oder Martina Müller (4523) wenden.

# *Freud und Leid in unserer Gemeinde*

## **Verstorbene**

Richard Glasbrenner, Mb, 70 Jahre  
Melitta Beck, geb. Leitz, Mb, 89 Jahre  
Jürgen Gerd Weber, Mb, 46 Jahre  
Erwin Sturm, Mb, 68 Jahre  
Adolf Wachtel, Mb, 96 Jahre  
Achim Schäfer, Mb, 53 Jahre  
Friedhilde Schmied, geb. Brodbeck, Mb, 90 Jahre  
Fritz Knobloch, Mb, 64 Jahre  
Roland Kolb, Mb, 65 Jahre  
Roland Dietrich, Mb, 69 Jahre  
Lina Wagner, geb. Kern, Mb, 79 Jahre  
Siegfried Garke, Mb, 66 Jahre  
Albert Karl Britsch, Mb, 85 Jahre  
Eugen Glasbrenner, Mb, 80 Jahre  
Walter Wißt, Mb, 85 Jahre

## **Taufen**

Jan Feucht, Mb, getauft im Konfirmationsgottesdienst  
am 8.5.2011 in Mb

Felix Heinrich, Mb, getauft am 12.6.2011 in Mb  
Daniel Weber, Mb, getauft am 12.6.2011 in Mb

Carina Kühnhöfer, Mb, getauft am 21.8.2011 in Mb  
Deborah Herkle, Mb, getauft am 21.8.2011 in Mb

Mia Krummrein, Mb, getauft am 6.11.2011 in Mb  
Carlotta Beck, Mb, getauft am 6.11.2011 in Mb



## Trauungen

Johannes und Sandra Posthoff,  
geb. Beck aus Nordheim  
am 17.9.2011 in Mb

Alexander und Bianca Ederle,  
geb. Baumann aus Mbh  
am 1.10.2011 in Mb

**Wir zählen auf ihre Kreativität und Mithilfe:** Wenn Sie Bilder haben, die für Sie ein „**Lichtblick**“ sind oder wenn Sie in den Gruppen und Kreisen Lichtblicke erleben und dies mit einem Foto dokumentieren, schicken Sie dieses gerne unter dem Vermerk „Lichtblick“ per Mail oder als Foto ins Pfarramt. Vielleicht wird Ihr Bild das Titelbild unserer nächsten Ausgabe? Und wir alle haben einen Anlass, das Gute im Leben etwas bewusster wahr zu nehmen...

**Impressum:** Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Mb und Mbh

Ihre Redaktion: Christina Brückmann, Wolfgang Müller und Juliane Jersak  
Der Gemeindebrief erscheint zwei bis dreimal jährlich. Aufl.: 1250 Stk  
gesetzl. Vertreterin Pfarrerin z. A. Juliane Jersak

Tel.: 920663, Mail: [Pfarramt.massenbach@elk-wue.de](mailto:Pfarramt.massenbach@elk-wue.de)

[www.kirche-massenbach.de](http://www.kirche-massenbach.de) oder [www.kirche-massenbachhausen.de](http://www.kirche-massenbachhausen.de)

Bankverbindung:

Kreissparkasse Heilbronn, Konto 11 762 636 BLZ 620 500 00

Volksbank im Unterland, Konto 81 362 005 BLZ 620 632 63

## Gottesdienste über Weihnachten und den Jahreswechsel 2011/2012

Bitte vergewissern Sie sich über Zeiten und Orte  
kurz zuvor nochmals im Amtsblatt oder im Internet!

**Unser Tipp: besuchen Sie doch mal unseren Adventskalender auf**  
[www.kirche-massenbach.de](http://www.kirche-massenbach.de) oder  
[www.kirche-massenbachhausen.de](http://www.kirche-massenbachhausen.de)

### **4. Advent, Sonntag, 18 .12.**

- 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem  
**Krippenspiel der Kinderkirche** (Pfrin. Jersak) in **Mbh**
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem  
**Krippenspiel der Kinderkirche** (Pfrin. Jersak) in **Mb**  
Das Opfer erbitten wir für die eigene Gemeinde

### **Heiliger Abend, 24.12.**

- 16.00 Uhr **Familiengottesdienst** (Pfrin. Jersak), **Georgskirche Mb**
- 17.30 Uhr **Familiengottesdienst** (Pfrin. Jersak),  
katholische Kirche **St. Kilian** Massenbachhausen
- 19.00 Uhr **Christvesper** (Pfrin. Jersak) **Georgskirche Mb**,  
musikalisch umrahmt vom Kirchenchor  
Das Opfer ist in allen Gottesdiensten für unser  
Weltmissionsprojekt bestimmt



**1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.**

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Jersak) im Gemeindezentrum Mbh

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Jersak) in Mb mit dem  
Männergesangsverein „Eintracht Massenbach“  
Das Opfer erbitten wir für Brot für die Welt

**2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.**

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bulmann) in der Georgskirche Mb  
Das Opfer erbitten wir für Brot für die Welt

**Altjahresabend, 31.12.**

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend  
(Pfrin. Jersak und kath. Beteiligung)  
in der katholischen Kirche St. Kilian in Mbh

18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend (Pfrin. Jersak) mit der  
Feier des Heiligen Abendmahls in der Georgskirche in Mb  
Das Opfer erbitten wir für die eigene Gemeinde

**Neujahr, 01.01.2012**

17.00 Uhr **Neujahrsandacht - wir begrüßen das neue Jahr**  
in der Georgskirche in Massenbach **mit Gedanken zur**  
**Jahreslosung 2012** (Diakon Müller und CVJM Band)  
Das Opfer erbitten wir für die eigene Gemeinde

**Erscheinungsfest, 06.01.**

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Jersak) in Mb mit Sternsängern  
Das Opfer erbitten wir für die Mission

**Sonntag, 08.01.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit **Mitarbeiterfest, Einsetzung und**  
**Verabschiedung von Mitarbeitern in Massenbach**  
(Pfrin. Jersak und CVJM-Band)  
Das Opfer erbitten wir für die eigene Gemeinde

**Jahreslosung 2012: Jesus Christus spricht:**

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ 2. Kor 12,9